

OB-Wahl Tübingen 2022 - Wahlprüfsteine

Für eine gesunde Stadt

Vision:

Die Kommune ist der Ort, an dem die Lebensbedingungen aller Bewohner gestaltet werden. Hier werden die Einflussmöglichkeiten geschaffen und genutzt, um ein gesundes Aufwachsen, Leben, Arbeiten und Altwerden zu fördern.

Aktuell erleben wir unmittelbar, wie sehr Infektionskrankheiten, Trockenheit, Unwetter und andere Krisen unsere Gesundheit beeinträchtigen können:

- Depressionen bei jungen Menschen nehmen zu, viele Kinder und Jugendliche sind während der Covid-19-Pandemie krank geworden.
- Anhaltend steigende Lebenshaltungskosten erschweren vielen Menschen eine gesunde und auskömmliche Lebensgestaltung. Armut gefährdet die Gesundheit.
- Immer mehr Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer leiden unter einer zunehmenden Arbeitsverdichtung infolge des Personal- und Fachkräftemangels.
- Menschen mit Pflegebedarf bekommen oft nicht die Pflege, die ihnen gesetzlich zusteht.
- Einige Wohnquartiere sich erweisen sich im Sommer als nicht hitzeresistent, weil grüne Oasen und Frischluftzufuhr zurückgedrängt wurden. Parallel dazu werden für den Winter reduzierte Raumtemperaturen für Wohnungen und Arbeitsplätze angekündigt.

Angesichts dieser Entwicklungen ist die Stadt gefordert, eine aktive und ressortübergreifende Gesundheitsförderung als Teil der Daseinsvorsorge zu etablieren. Bei allen Planungen und Entscheidungen müssen die Auswirkungen auf die Gesundheit der Bürgerinnen und Bürger berücksichtigt werden. Auch ist die Bürgerschaft bei allen Entscheidungen, die gesundheitliche Auswirkungen haben, zu informieren und zu beteiligen. Für die Querschnittsaufgaben Prävention und Gesundheitsförderung soll eine koordinierende Stelle geschaffen werden, die die vielen bereits bestehenden Aktivitäten und Initiativen unterstützt und vernetzt.

Was werden Sie tun, um in Tübingen eine aktive Gesundheitspolitik zu gestalten, die z.B. die Lehren aus der Covid-19-Pandemie zieht?

Welche Möglichkeiten sehen Sie, die Gesundheitskompetenz der Bürgerinnen und Bürgern zu fördern?

Wie werden Sie die Ungleichheiten beim Zugang zu den Gesundheitsleistungen verringern?